Die slawischen Sprachen (auch slavisch) bilden einen Hauptzweig der [indogermanischen Sprachen](https://de.wikipedia.org/wiki/Indogermanische_Sprachen). Man unterscheidet gewöhnlich zwischen [Ostslawisch](https://de.wikipedia.org/wiki/Ostslawische_Sprachen), [Westslawisch](https://de.wikipedia.org/wiki/Westslawische_Sprachen) und [Südslawisch](https://de.wikipedia.org/wiki/S%C3%BCdslawische_Sprachen).[[1]](https://de.wikipedia.org/wiki/Slawische_Sprachen#cite_note-1)

Etwa 300 Millionen Menschen sprechen eine der rund 20 slawischen Sprachen als Muttersprache; 400 Millionen inklusive Zweitsprechern. Die mit Abstand sprecherreichste slawische Sprache ist das [Russische](https://de.wikipedia.org/wiki/Russische_Sprache) mit rund 145 Millionen Muttersprachlern. Weitere bedeutende slawische Sprachen sind [Polnisch](https://de.wikipedia.org/wiki/Polnische_Sprache) und [Ukrainisch](https://de.wikipedia.org/wiki/Ukrainische_Sprache) (jeweils etwa 50 Millionen Sprecher). Fast alle größeren slawischen Sprachen sind Nationalsprachen ihrer Länder.

Die Wissenschaft von den slawischen Sprachen, Literaturen und Kulturen heißt [Slawistik](https://de.wikipedia.org/wiki/Slawistik).

Der slawische Sprachzweig ist innerhalb des Indogermanischen am nächsten mit dem [Baltischen](https://de.wikipedia.org/wiki/Baltische_Sprachen) verwandt (vgl. [Balto-Slawische Hypothese](https://de.wikipedia.org/wiki/Balto-slawische_Hypothese)), was ausnahmslos durch sämtliche lexikostatistischen und glottochronologischen Berechnungen gestützt wird.[[2]](https://de.wikipedia.org/wiki/Slawische_Sprachen#cite_note-2)

Der weitverbreitetsten Hypothese nach sind die slawischen Sprachen aus einer gemeinsamen [Protosprache](https://de.wikipedia.org/wiki/Protosprache) entstanden, die als [Urslawisch](https://de.wikipedia.org/wiki/Urslawisch) oder Protoslawisch bezeichnet wird und die der ältesten bekannten slawischen Schriftsprache, dem [Altkirchenslawischen](https://de.wikipedia.org/wiki/Altkirchenslawische_Sprache), zeitlich am nächsten kommt. Die drei Hauptzweige (Ost-, West- und Südslawisch) haben sich wahrscheinlich in der Mitte des 1. Jahrtausends n. Chr. aus dem Urslawischen entwickelt, danach kam es durch weitere Wanderungen zur Ausbildung der heutigen Sprachvielfalt. Große Bedeutung bei der Ausformung des Slawischen aus dem Indogermanischen haben die Lautprozesse der [Palatalisierung](https://de.wikipedia.org/wiki/Palatalisierung#Palatalisierungsprozesse_im_Slawischen) und der [Tendenz zur steigenden Silbensonorität](https://de.wikipedia.org/wiki/Tendenz_zur_steigenden_Silbensonorit%C3%A4t).

Die slawischen Sprachen zerfallen sprachlich sowie geographisch in drei Hauptgruppen: [Ostslawisch](https://de.wikipedia.org/wiki/Ostslawische_Sprachen), [Westslawisch](https://de.wikipedia.org/wiki/Westslawische_Sprachen) und [Südslawisch](https://de.wikipedia.org/wiki/S%C3%BCdslawische_Sprachen).

Die germanischen Sprachen sind ein Zweig der [indogermanischen Sprachfamilie](https://de.wikipedia.org/wiki/Indogermanische_Sprachen). Sie umfassen etwa 15 Sprachen mit rund 500 Millionen [Muttersprachlern](https://de.wikipedia.org/wiki/Muttersprache), fast 800 Millionen einschließlich der [Zweitsprecher](https://de.wikipedia.org/wiki/Zweitsprache). Ein charakteristisches Phänomen aller germanischen [Sprachen](https://de.wikipedia.org/wiki/Sprache) gegenüber den anderen indogermanischen Sprachen sind die Veränderungen im [Konsonantismus](https://de.wikipedia.org/wiki/Konsonant) durch die [Germanische Lautverschiebung](https://de.wikipedia.org/wiki/Erste_Lautverschiebung).

Dieser Artikel dient der Gesamtdarstellung der germanischen Sprachen. Auf Untergruppen und einzelne Sprachen und ihre [Dialekte](https://de.wikipedia.org/wiki/Dialekt) wird verwiesen. Die [urgermanische Sprache](https://de.wikipedia.org/wiki/Urgermanische_Sprache) wird in einem separaten Artikel behandelt.

Insgesamt zehn germanische Sprachen besitzen jeweils mehr als eine Million Sprecher.

* [Englisch](https://de.wikipedia.org/wiki/Englische_Sprache) ist die sprecherreichste germanische Sprache mit rund 330 Millionen Muttersprachlern und mindestens 500 Millionen Zweitsprechern.
* [Deutsch](https://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_Sprache) wird von etwa 100 Millionen Muttersprachlern und mindestens 80 Millionen Zweitsprechern gesprochen.
* [Niederländisch](https://de.wikipedia.org/wiki/Niederl%C3%A4ndische_Sprache) (25 Millionen)
* [Schwedisch](https://de.wikipedia.org/wiki/Schwedische_Sprache) (10 Millionen)
* [Afrikaans](https://de.wikipedia.org/wiki/Afrikaans) (6,7 Millionen, mit Zweitsprechern 16 Millionen)
* [Dänisch](https://de.wikipedia.org/wiki/D%C3%A4nische_Sprache) (5,5 Millionen)
* [Norwegisch](https://de.wikipedia.org/wiki/Norwegische_Sprache) (5 Millionen; [Bokmål](https://de.wikipedia.org/wiki/Bokm%C3%A5l) und [Nynorsk](https://de.wikipedia.org/wiki/Nynorsk))
* [Niederdeutsch](https://de.wikipedia.org/wiki/Niederdeutsche_Sprache) (ca. 5 Millionen Erst- und Zweitsprecher; Stellung als eigenständige Sprache umstritten)
* [Jiddisch](https://de.wikipedia.org/wiki/Jiddisch) (1,5 Millionen)
* [Scots](https://de.wikipedia.org/wiki/Scots) (1,5 Millionen; Stellung als eigene Sprache umstritten)

Der germanische Zweig des Indogermanischen umfasst heute 15 Sprachen mit insgesamt rund 500 Millionen Sprechern. Einige dieser Sprachen werden von manchen Forschern nur als Dialekte betrachtet (siehe unten).

Die finno-ugrischen Sprachen (auch finnougrische oder ugro-finnische Sprachen) bilden zusammen mit dem samojedischen Zweig die uralische Sprachfamilie[1] und unterteilen sich in zwei Zweige: den finno-permischen und den ugrischen Zweig.

Finno-ugrisch sprechende Volksgruppen nennt die Wissenschaft Finno-Ugrier oder finno-ugrische Völker.

Ähnlich wie bei den indogermanischen Sprachen sind die heutigen finno-ugrischen Sprachen das Ergebnis mehrerer Sprachspaltungen und lassen sich auf eine hypothetische Ursprache zurückführen, das Ur-Finno-Ugrische.

In der ersten Spaltung ist die Ursprache in den finno-permischen und den ugrischen Zweig zerfallen. Die ugrische Sprachgemeinschaft spaltete sich in die sogenannten obugrischen Sprachen und in das Ur-Ungarische, aus dem das heutige Ungarische hervorgegangen ist. Im finno-permischen Zweig hat sich zuerst die permische Gruppe, dann die wolgafinnische und zuletzt die ostseefinnische Gruppe und das Samische herausgebildet.

Es besteht kein Zweifel daran, dass die finno-ugrischen Völker schon früh Kontakte zur indogermanischen Sprachwelt hatten, wie sich anhand zahlreicher Entlehnungen beweisen lässt. So ist das Zahlwort für 100 im Finnischen sata, im Mordwinischen sada, im Mansischen sad, im Ungarischen száz, denn in nahezu allen Indo-Germanischen Sprachen ist in den Zahlwörtern für 100 cent oder satem enthalten (vgl. altindisch satam für 100, avestisch satem für 100, lateinisch Centum für 100).